

Niederschrift 7/2021

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 18.11.2021 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgmⁱⁿ. Heidi Profeta

GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter, Michael Heiß, Michaela Rittler, Gerlinda Kratzer, Stefan Unterberger, Gottfried Kerscher, Hansjörg Schallhart, Vanessa Schennach

EGR: Martin Knapp

Entschuldigt: Vanessa Schennach

Schriftführung: Doris Knapp

Zuhörer: 4

TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Genehmigung der Niederschrift 6/2021 der GR-Sitzung vom 21.10.2021
- 4) Teillöschungserklärung der Dienstbarkeit der Fischerei auf Gst.Nr. 201/2, KG Fritzens – Beschlussfassung
- 5) Gebühren und Abgaben 2022 – Beschlussfassung
- 6) Beitritt zum Klimabündnis Tirol – Beschlussfassung
- 7) Subvention Jugendförderung Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald – Beschlussfassung
- 8) Verfassung einer Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof durch RA Dr. Andreas Brugger betreffend naturschutzrechtliche Genehmigung Brantach – Beschlussfassung
- 8a) Pachtvertrag für Gst.Nr. 191/1 - Dr. Josef Kössler - Beschlussfassung
- 8b) Flächenwidmungsplanänderung für Gst.Nr. 215/1, Dr. Josef Kössler – Beschlussfassung
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

- TO 1)** Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Der Gemeinderat erklärt einstimmig, dass die Rechtzeitigkeit der Sitzungseinladung mit 4 Werktagen statt 5 Werktagen (lt. TGO §34) vor Sitzungsbeginn anerkannt wird. Die Sitzungseinladung wurde aufgrund eines Krankenstandes erst am Montag, 15.11. versendet.
Die Zusatzpunkte 8a und 8b werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.
- TO 2)** **Bericht der Bürgermeisterin**
25.10.2021
Feuerwehrball im Vereinshaus
Glücklicherweise konnte der Ball veranstaltet werden und war auch sehr gut besucht. Alle Auflagen wurden von der Feuerwehr bestens erfüllt, das stellte bei einer Kontrolle auch die Polizei fest.

28.10.2021

Besprechung weiteres Vorgehen wegen Erkenntnis Prauchart E.

Vorstellung Projekt Wasserverbund mit Absam und Projekt LWL Detailkonzept.

Vielen Dank für das Interesse und die zahlreiche Beteiligung und die Fragen.

Gerne hätten wir die Projekte auch bei der Gemeindeversammlung den BürgerInnen vorgestellt. Diese muss aber aufgrund der derzeitigen Situation abgesagt werden.

30.10.2021

Feier in Absam – Ehrenbürgerschaft Alt.Bgm. Arno Guggenbichler

Die ganze Gemeinde und ihre Vereine haben sein Wirken gefeiert.

04.11.2021

Sitzung Gemeindevorstand

05.11.2021

Besprechung mit Bundesimmobiliengesellschaft wegen Übernahme Wasserleitung Wiesenhof

Die Gespräche verliefen konstruktiv. Sie können sich vorstellen, die Wasserleitung in unser Eigentum zu übertragen, wenn ein Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen wird. Auch möchten die ARE eine Lösung für die Privathäuser im Weiler Wiesenhof. Die Versorgung der Häuser wird zurzeit von der ARE abgewickelt. Es werden demnächst Gespräche mit der Gemeinde Absam erfolgen.

07.11.2021

Schützenjahrtag und Kriegergedenken

Eine Schützenkompanie mit über 40 ausgerückten Mitgliedern und Marketenderinnen zeigt, dass der Verein gut und kameradschaftlich geführt wird. Bei der anschließenden Wahl gab es wenig Änderungen und es wurden einige Ehrungen durchgeführt. Die Schützen haben angefragt, ob nächstes Jahr von der Gemeinde eine außerordentliche Subvention möglich ist. Sie bekommen Nachwuchs bei den Jungschützen und brauchen einige neue Trachten. Da die Jugendarbeit funktioniert, werden wir das sicher unterstützen.

08.11.2021

Besprechung mit Dr. Brugger, GV und Prauchart Elisabeth wegen Beschwerde beim VfGH bzw. wenn notwendig VwGH. Der Gang zum obersten Gericht erscheint dem Vorstand und Fam. Prauchart als letzter Schritt notwendig. Die Gemeinde erklärt sich bereit die Kosten zu übernehmen. Im Gegenzug hat Fam. Prauchart zugesagt, dass sie bereit sind einen Teil des bezahlten Kaufpreises der Gemeinde zurückzuzahlen, sollten die Beschwerden allesamt abgewiesen werden.

11.11.2021

Martinsumzug leider abgesagt.

Aufgrund meiner Erkrankung wurde ich dankeswerterweise vertreten bei der

PV-Sitzung in Hall durch Robert Hehenwarter, bei der Sitzung vom Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband von Vbgm. Uli Mayerhofer.

Bei der Vollversammlung vom Tourismusverband Hall Wattens hatte ich keine Vertretung, aber wir werden die Informationen vom Tourismusverband bekommen.

13.11.2021

Messe in St. Martin gestaltet von der Jugendmusik Gnadenwald. Leider war ich krank aber ich habe gehört, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war. Da sich die Musikkapelle und besonders Klaus Knapp besonders um den Nachwuchs kümmert und viel Zeit investiert, sollten wir das auch als Gemeinde unterstützen.

16.11.2021

Verbandsversammlung PV Innsbruck und Umgebung in der Drehscheibe Lans.

Nach wie vor ist dieser „Mega Planungsverband“ mit 42 Gemeinden etwas orientierungslos.

Corona Situation – wir wissen alle, dass die Situation viel abverlangt. Wichtig ist mit gutem Beispiel vorangehen: Impfen (auch Auffrischung), Maske tragen, Menschenansammlungen meiden, Aufpassen und sich nicht unterkriegen lassen..

Nächste GR-Sitzung, am 16.12.2021 – falls es möglich ist.

TO 3) Genehmigung der Niederschrift 6/2021 der GR-Sitzung vom 21.10.2021

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 6/2021 der GR-Sitzung vom 21.10.2021 zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 10, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

EGR Knapp Martin stimmt nicht mit, weil er bei der letzten Sitzung nicht anwesend war.

Die Niederschrift 6/2021 der GR-Sitzung vom 21.10.2021 wird genehmigt und gefertigt.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Die Niederschrift soll zeitnah an den Gemeinderat geschickt werden.

TO 4) Teillöschungserklärung der Dienstbarkeit der Fischerei auf Gst.Nr. 201/2, KG Fritzens - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Einige Grundstücke in Fritzens sind mit unserer Dienstbarkeit der Fischerei belastet. Aufgrund eines Tauschvertrages betreffend das Gst.Nr. 201/2, gibt es einen Antrag an die Gemeinde auf Löschung der Dienstbarkeit für eine Fläche von 2m². Im Vorstand haben wir die Unterlagen besprochen und sind der Meinung, dass die Löschung befürwortet werden kann.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Teillöschungserklärung der Dienstbarkeit der Fischerei auf Gst.Nr. 201/2, KG Fritzens zu unterzeichnen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 5) Gebühren und Abgaben 2022 - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Wir haben uns im Vorstand die derzeitigen Gebühren und Abgaben angeschaut und einen Vorschlag erstellt. Die vorgeschriebenen Mindestgebühren (Wasser, Kanal) von Land und Bund müssen wir anpassen, sonst fallen wir aus dem Förderregime.

Die vorgeschlagenen Erhöhungen wurden allen gesendet und werden verlesen.

Im Bereich Müllversorgung konnte kein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden. Die Ausgaben in diesem Bereich sind zu hoch. Der Ausschuss für Müll wir sich das anschauen. Eine Erhöhung der Müllgebühren ist in Anbetracht der guten Infrastruktur zu rechtfertigen.

Beim Erschließungskostenbeitrag wurde der Höchstsatz vom Land auf max. 7% erhöht.

Da es hier schon lange keine Erhöhung gab, schlägt der GV vor, diesen mit 4 % vom Erschließungskostenfaktor anzusetzen.

GRin Michaela Rittler:

Gelten diese Sätze ab 01.10.2021?

Bgmin Heidi Profeta:

Nur die Benützungsgebühren für Wasser und Kanal, da wir immer am 30. September die Ablesung vornehmen. Alle anderen Änderungen gelten ab 01.01.2022.

Bgmin Heidi Profeta:

Aufgrund der Anregung von Uli und Robert wird die Fa. Troppmair nächstes Jahr 5 Termine zusätzlich, für die Abholung von Restmüll im Zeitraum Mai bis Oktober, einschieben können. Auch der Abfuhrkalender konnte noch kurzfristig geändert werden. Wenn diese Termine gut angenommen werden, kann man das in Zukunft beibehalten. Die Zusatzkosten werden ca. € 1.500,00 ausmachen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag folgende Gebühren und Abgaben ab 01.01.2022 zu beschließen:

<u>Erschließungskostenbeitrag</u>	- 4 v.H. des Erschließungskostenfaktors (4 % von 188,00 = 7,52 Einheitssatz)
<u>Wasserbenützungsgebühr</u>	- € 1,06 je m ³ Wasserverbrauch ab 01.10.2021
<u>Kanalanschlussgebühr</u>	- € 5,93 je m ³ umbauten Raum, mindestens € 3.000,00
<u>Kanalbenützungsgebühr</u>	- € 2,36 je m ³ Wasserverbrauch ab 01.10.2021 mindestens 50 m ³
<u>Müllabfuhrgebühr</u>	- € 33,00/Person max. € 135,00/Haushalt
<u>Recyclinghof</u>	- € 0,15/kg für Bauschutt - € 0,40/kg für Sperrmüll - € 0,25/kg für Holz

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 6) Beitritt zum Klimabündnis Tirol - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Wir haben vom Klimabündnis Tirol ein Anschreiben bekommen, ob wir beitreten wollen. In Tirol sind über 90 Städte, Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen dabei. In der neuen Klimamodellregion sind alle Gemeinden außer Gnadenwald Mitglied. Die Mitgliedsgemeinden berichten, dass das Klimabündnis Tirol ein sehr aktiver Partner ist und die Mitarbeiter den Klimaschutz auch leben. Besonders im Bereich Schule und Kindergarten werden viele Projekte und Veranstaltungen durchgeführt. Der GV befürwortet den Beitritt. Der Mitgliedsbeitrag ist mit €401,54/Jahr überschaubar, € 200,00 davon werden für den Schutz des wertvollen Amazonas-Regenwaldes eingesetzt.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

An wen wendet sich der Verein, wenn sie eine Aktion haben?

Bgmin Heidi Profeta:

Sie verschicken Infos per Mail bzw. über Newsletter. Wenn sich von euch jemand in den Verteiler eintragen lassen will, nehmen wir das sehr gerne auf und leiten es weiter.

Die Gemeinderäte Dr. Robert Hehenwarter, Michaela Rittler und Gerlinda Kratzer möchten sich in den Verteiler aufnehmen lassen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag dem Klimabündnis Tirol beizutreten.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 7) Subvention Jugendförderung Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Die Musikkapelle ist ein Verein, welcher sehr viel Jugendarbeit leistet. Außerordentlich wurden heuer ein Kinderchor gegründet und die musikalische Früherziehung und die

Jugendmusik wird organisiert. Das ist alles mit Kosten verbunden und der Verein soll für die wertvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unterstützt werden.

Wir sollten uns überlegen, ob wir nicht allen Vereinen, welche aktiv Jugendarbeit betreiben, jedes Jahr mit einer Subvention unterstützen.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Es ist eine gute Sache der Musikkapelle diese Subvention zu geben. Die Jugendmusik hat letztes in St. Martin eine Messe gespielt, das war eine sehr schöne Aktion. Wenn ein Verein dahintersteht und sich um eine Jugendförderung bemüht ist das sehr toll und man muss das schätzen, da das alle in ihrer Freizeit machen - vielen Dank dafür.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag der Speckbacher Musikkapelle Gnadenwald eine finanzielle Unterstützung für die Organisation von Jugendorchester, Kinderchor und Musikalische Früherziehung in der Höhe von € 700,00 zu gewähren.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8) Verfassung einer Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof durch RA Dr. Andreas Brugger betreffend naturschutzrechtliche Genehmigung Brantach - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Die Vorgeschichte ist uns allen bekannt. Wir haben zwei Rechtsanwälte in der engeren Auswahl gehabt und uns im GV für Dr. Brugger entschieden, es war dies auch das günstigere Angebot. Wir hatten mit Dr. Brugger eine Besprechung, an der auch Elisabeth Prauchart teilgenommen hat. Der angefochtene naturschutzrechtliche Bescheid betrifft ja ihr Bauvorhaben. Im Vorstand wurde abgesprochen, dass die Gemeinde die Kosten der Verfassung der Beschwerde übernehmen soll. Die Kosten betragen € 2.856,00 inkl Umsatzsteuer und Barauslagen. Sollte die Beschwerde Erfolg haben, haben wir einen wesentlichen Schritt getan, um auch unseren Grund bebauen zu können. Falls die Beschwerde auch beim Verwaltungsgerichtshof abgewiesen wird, wäre Elisabeth bereit einen Teil des Kaufpreises zu erstatten, wenn wir die Kosten des Einschreitens übernehmen.

EGR Martin Knapp:

Geht es hier nur um den Grund von Elisabeth?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Beim 1. Schritt an das Verfassungsgericht soll die Verordnung Landschaftsschutzgebiet Vorberg geprüft und bestenfalls aufgehoben werden. Wenn das passiert haben auch wir einen Nutzen davon. Wenn nicht, dann geht die Beschwerde weiter an den Verwaltungsgerichtshof.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Wenn die Verordnung aufgehoben wird, geht das über das ganze W24-Gebiet, hat aber keinen juristischen Hintergrund.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, dass der Gemeinderat gemäß § 51 zur Kenntnis nimmt und genehmigt, dass die Bürgermeisterin nach Genehmigung durch den Gemeindevorstand den RA Dr. Andreas Brugger, Innsbruck, zum Zweck der Verfassung einer Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof gegen das Erkenntnis des LVwG bezüglich naturschutzrechtliche Genehmigung Brantach / Elisabeth Prauchart um € 2.856,00 brutto beauftragt hat.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8a) Pachtvertrag für Gst.Nr. 191/1 - Dr. Josef Kössler - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Der Pachtvertrag wurde dem GR übermittelt. Es geht um das Grundstück südlich des Kindergartens, welches wir als Standort für eine Sportsportanlage angedacht haben. Dies wird ja aufgrund des Sportplatzkaufs nicht verwirklicht. Wir haben uns ja bereits in Vorgesprächen geeinigt, dass wir auf dieses gute Pachtangebot nicht verzichten wollen. Uli hat einen Pachtvertrag erstellt. Das Grundstück wird von der Gemeinde für 30 Jahre gepachtet. In den ersten 20 Jahren zahlen wir € 200,00/Jahr, in den letzten 10 Jahren zahlen wir € 1.000,00/Jahr. Wir dürfen das Grundstück ohne Einschränkungen nutzen, müssen es nach den 30 Jahren wieder im jetzigen Zustand zurückgeben. Eine Unterverpachtung ist nur mit Zustimmung des Verpächters möglich.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Der Pachtvertrag ist relativ offen. Die Bevölkerung wird interessieren, wie das Grundstück genutzt wird. Wir dürfen relativ viel – was stellen wir uns als Nutzung vor?

Bgmin Heidi Profeta:

Diese Frage könnt ihr auch gerne beantworten bzw. euch darüber Gedanken machen. Ich kann mir vorstellen, einen Teil als Kartoffelacker zu nutzen. Die Kinder der Volksschule könnten diesen bewirtschaften und ernten.

Ansonsten gibt es noch keine Pläne für die Pachtfläche.

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:

Es wäre schade, wenn wir das auslassen würden. Wir haben wieder ein Grundstück zur Verfügung, welches man z.B. als Tauschfläche zum Bewirtschaften hernehmen könnte. Die Errichtung eines fixen Gebäudes wird nicht möglich sein, außer eine bauliche Anlage als vorübergehender Bestand.

GV Dr. Robert Hehenwarter:

Der Vertrag wurde von Kössler schon unterschrieben?

Bgmin Heidi Profeta:

Ja.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag vorliegenden Pachtvertrag zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8b) Flächenwidmungsplanänderung für Gst.Nr. 215/1, Dr. Josef Kössler - Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:

Dr. Kössler möchte westlich von der Tierklinik eine Longierhalle und Gerätehalle errichten. Er wurde bei der Abt. Agrarwirtschaft eine Stellungnahme eingeholt. Diese war aufgrund der Größe des landwirtschaftlichen Betriebes und wegen dem Nutzen für die Tierklinik, positiv. Im Bau- und RO-ausschuss haben wir das schon öfters besprochen und haben diese Widmung befürwortet, auch unter dem Gesichtspunkt, dass Josef einer günstigen Nutzungsmöglichkeit für das Feld unter der Volksschule zustimmt.

Die Longierhalle soll als Therapieanlage für die Pferde dienen. Laut dem Schreiben der Agrarbehörde wird die Nutzung im Normalfall max. 3 Stunden am Tag betragen.

Die Sonderfläche hat eine Größe von ca. 2103 m². Der Longierplatz befindet sich ca. 7 m oberhalb von der Esche und hat einen Durchmesser von ca. 20m im nördlichen Bereich kommt die Gerätehalle. Die Stellungnahme der Wildbach, das Gebiet liegt in der Gelben Wildbachgefahrenzone Hasenbach, liegt vor. Es gibt einige Auflagen, welche vor einem Bauvorhaben erfüllt werden müssen. Die Oberflächenentwässerung muss von der Bezirkshauptmannschaft bewilligt werden. Es liegt auch eine Stellungnahme der Abt. Naturschutz vor, dass es sich um keine ökologisch wertvolle Fläche handelt. Die positive Stellungnahme vom Raumplaner DI Simon Unterberger wird von der Bgmⁱⁿ verlesen.

EGR Martin Knapp:

Die Pferde werden laut Dr. Kössler nur 3 Stunden bewegt?

Bgmin Heidi Profeta:

Wir haben die Behörde darauf hingewiesen, dass sich die geplante Longierhalle im Nahbereich eines Wohngebietes befindet und sie bezüglich Emission Stellung nehmen

sollen. In der Stellungnahme schreibt der Sachverständige, dass keine größeren Emissionen verfrachtet werden, da die Pferde im Normalfall max. 3 Stunden in der Bewegungshalle sind.

Die Unterlagen und Pläne zur Sonderflächenwidmung werden durchgereicht und es gibt keine weiteren Fragen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Simon Unterberger ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald vom 28.09.2021, Zahl 311-2021-00002 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald im Bereich des Grundstücks 215/1, KG Gnadenwald, von derzeit Freiland § 41 in künftig Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Gerätehalle und Longierhalle vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gnadenwald gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Bgmⁱⁿ Heidi Profeta beendet um 21:00 Uhr die Sitzung.

Schriftführung:



genehmigt, am 16.12.2021

Die Bürgermeisterin:



Die Gemeinderäte:

